

Schüler lernen die Lebenswelt der Insekten und Pflanzen kennen

Wissen | Herlinsbachschule macht Ausflug zur Blumenwiese / Praxisnaher Unterricht mit Malen, Basteln und Vorträgen

■ Von Hans-Gottfried Haas

Wolfach. Einen kurzweiligen und praxisnahen Unterrichtstag haben 21 Jungen und Mädchen der Grundschulklasse 3a der Wolfacher Herlinsbachschule am Dienstagvormittag im Straßburger Hof bei der Firma Klio-Eterna erlebt. Auf dem Stundenplan standen für die Schüler von Klassenlehrerin Michaela Streblov und Kunstlehrerin Sarah Breithaupt lebensnahe Naturkunde an zwei Insektenhotels und auf einer Blumenwiese, kreativer Kunstunterricht und eine Lektion über Schmetterlinge, Käfer und Insekten.

Im Schatten großer Laubbäume gingen die beiden Schülergruppen mit Elan ans Werk. Farbtöpfe und Malun-

terlagen waren von den beiden Klio-Buchhalterinnen Irene Gruhle und Anna Bayer bereits vorbereitet worden. Sogleich entschieden sich die Schüler für das Malen von Blumenwiesen, fast jeder hatte spontan eine eigene präzise Vorstellung, was er wie zum Gelingen des Gesamtkunstwerks beizutragen hatte.

So entstanden in recht kurzer Zeit zwei große bunte Tafeln mit üppig blühenden Wiesen, herumschwirrenden Insekten, einer prallen Sonne, weißen Quellwolken und dahinter ein azurblauer Himmel – genau wie die Gruppe es am schönen frühsummerlichen Vormittag auch erlebte.

Auch Klio-Geschäftsführerin Edeltraud Syllwasschy freute sich, wie eifrig und unkompliziert die Schüler ans

Werk gingen. Schon nach kurzer Zeit konnten sie die Ergebnisse präsentieren.

Im Gemeinschaftsraum informierte Angelika Kalm-

bach-Ruf vom Kreisverband BUND Ortenau-Kinzigtal anschließend über Wissens- und Staunenswertes rund um die Insektenwelt. Sie verwies auf

etliche Faktoren und den vielfältig von der modernen Welt eingeschränkten Lebensraum, was den oft wundersamen Kreaturen arg zusetze.

Viele wissen schon einiges über Insekten

Sie staunte darüber, was etliche Schüler schon an angelesenem, im Unterricht erlerntem oder auch bei Spaziergängen aufgeschnapptem Wissen parat hatten.

Besonders imponierten den Schülern Heuschrecken oder der einem Kolibri ähnelnde Schmetterling mit der Bezeichnung Taubenschwänzchen. Aber auch die Raupe des Schwalbenschwanzes und die in starker Vergrößerung präsentierte Wespe

weckten viel Interesse. Auch über die Wildbienen und deren Bedeutung für die Bestäubung wurde berichtet und anschließend darüber gesprochen. Die Referentin verstand es, die Schüler immer wieder selbst die Namen der vorgestellten Insekten herausfinden zu lassen. Mit Malblättern und Vorlagen in einem Flyer konnten die kleinen Insektenforscher auch hinterher ihr Wissen rund um die Schmetterlinge vertiefen.

Seit 2020 ist die Firma Blumenwiese Sepate des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Diese Patenschaft soll nun immer wieder durch fantasievolle Projekte ausgestaltet und belebt werden. So wurde in die Blumenwiese inzwischen auch ein kleines Biotop integriert.



Die Grundschul Kinder der Herlinsbachschule haben sich mit Insekten und ihrem Lebensraum beschäftigt. Foto: Haas